

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 26 (1933)

Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: An der Themse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

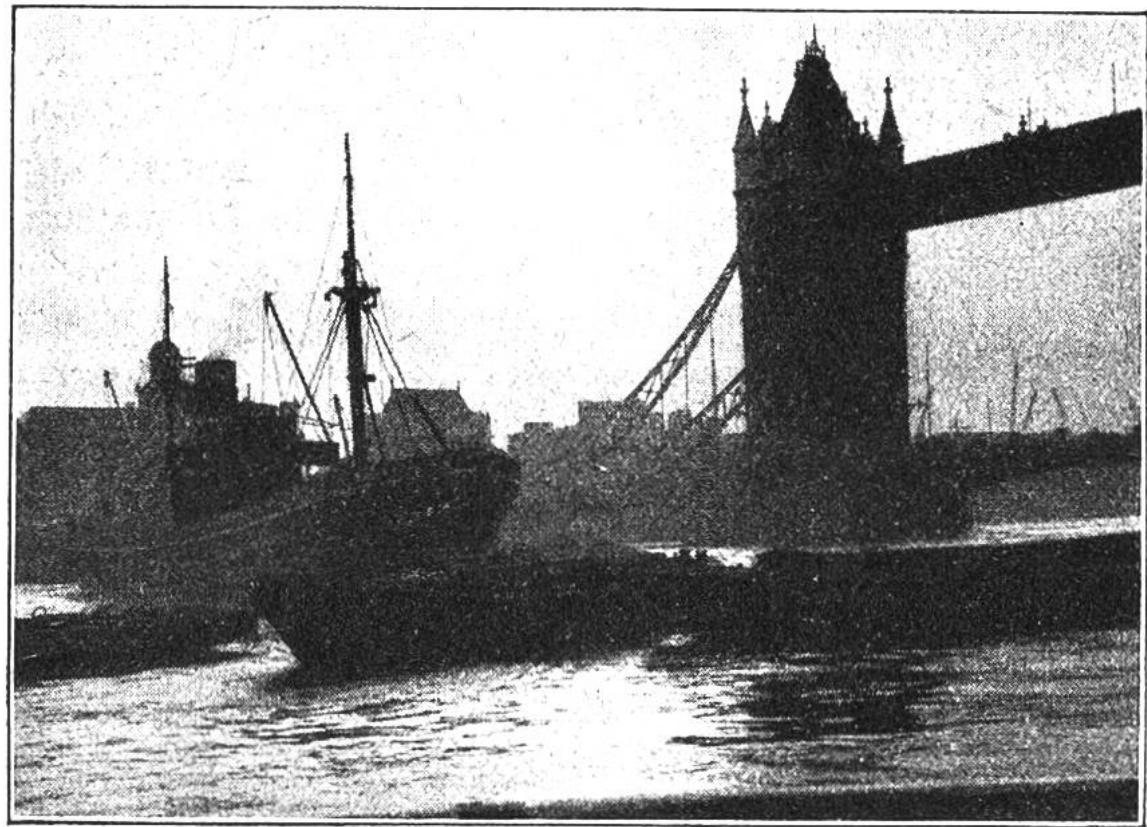
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

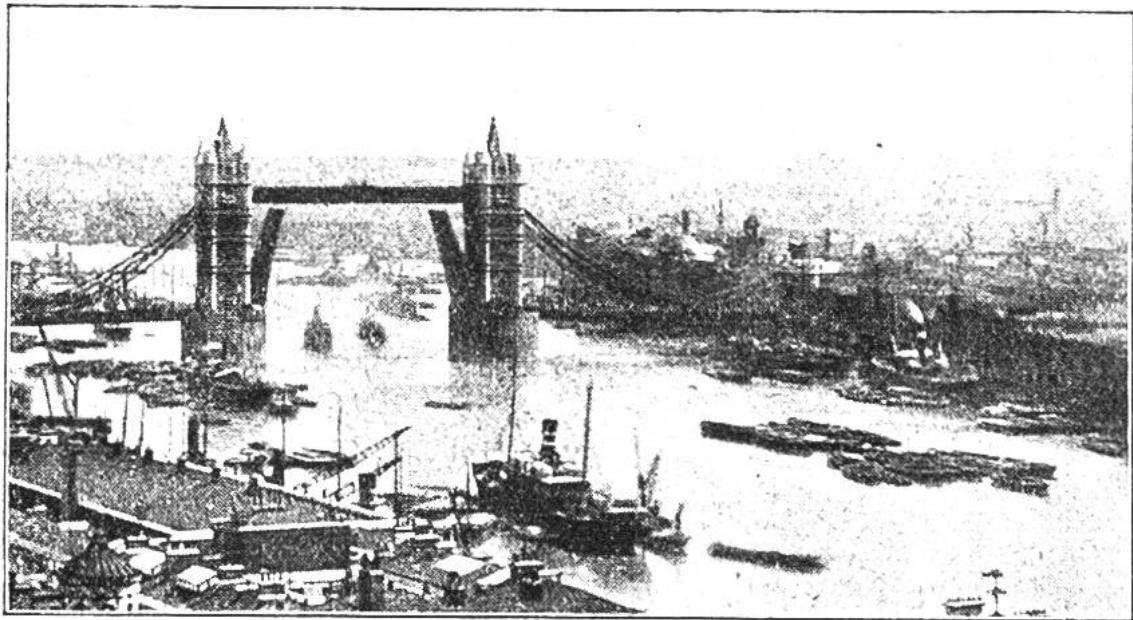
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Morgen an der Themse. Bildausschnitt aus dem Londoner Hafen bei der Tower-Brücke.

AN DER THEMSE.

Erst spät in der Nacht kommt das Leben in der Grossstadt zur Ruhe. Früh in den ersten Stunden des anbrechenden Tages, wenn noch graue Morgendämmerung das weithin sich ausbreitende Häusermeer umfängt, beginnt wiederum die rastlose Geschäftigkeit. Die Arbeit ruft schon Tausende wieder an ihren Posten, und das vielfache Getriebe im Hafenviertel, in Fabriken, den mannigfaltigen Verkehrsmitteln, den Geschäftshäusern kommt langsam in Schwung. Was wird der neue Tag bringen? Die ersehnten Erfolge oder Sorgen? Auf unserem stimmungsvollen Bilde tun wir einen Blick auf die Themse, die Lebensader der Schiffahrt Londons, des Mittelpunktes eines Reiches, dessen Besitz die Welt umspannt. Die Tower-Brücke, so benannt nach der alten Zitadelle, dem ehemaligen, finstern Gefängnis Londons, verbindet zweifach die beiden



An der Themse: Tower-Brücke, eine doppelte Hängebrücke, deren mittlerer Teil unten aufgeklappt werden kann (wie das Bild zeigt), um grossen Schiffen die Durchfahrt zu gewähren.

Flussufer: In neun Meter Höhe etwa setzt die untere, die 60 m lange Hängebrücke über den Fluss. Ihre beiden Hälften können in anderthalb Minuten aufgeklappt werden, damit grössere Schiffe unten durchfahren können. Ist diese Brücke hochgezogen, dann ist für eine Zeitspanne der Fahrverkehr natürlich unterbrochen. Die Fussgänger jedoch, die es eilig haben, brauchen nicht zu warten. Ihnen steht die obere der beiden Hängebrücken zur Verfügung. In Aufzügen und auf Treppen gelangen sie da hinauf auf die Höhe von 43 m über dem Höchstwasserstand. Getragen werden beide Hängebrücken von zwei mächtigen, in gotischer Bauweise aufgeföhrten Türmen.

113 km von der Themsemündung aufwärts erstrecken sich die Hafenanlagen Londons. Etwas unterhalb der Tower-Brücke liegen auf beiden Ufern die mächtig ausgedehnten Docks mit Schleusen, Schiffsbauwerften und gewaltigen Warenmagazinen, die teils als endlose Keller unter dem Boden angelegt sind. Hier strömen die verschiedensten Waren aus allen Erdteilen und Himmelsstrichen zusammen.